

m7 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-K01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigter Unterhang	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium, z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, z. T. über tonreicher Fließerde (Basislage), Rutschmassen oder Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Lu–Lt2,Gr–fX0–3	6→10 dm
	Lts–Tl,Gr–fX1–4	
Karbonatführung	meist karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIa2, L3V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Kolluvium über Braunerde oder über Pelosol; örtlich Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Donzdorf (Lkr. Göppingen)